

Ein musikalischer Ausritt in versteckte Winkel der kollektiven Erinnerung

Is this the place, you wanna be?... Verwurzelung hin oder her.

Mensch ist mobil und wird immer mobiler. Im Entenmarsch fahren stillstehend Touristen auf selbstbalancierenden Elektrorollern durch die Großstadt. Das neue Fahrzeug verspricht Abenteuer und neue Perspektiven. Zugleich wagen Tausende die wirklich gefährliche Reise nach Europa.

...Follow me to another galaxy!

mein Touristenführer erkundet den musikalischen Kosmos unserer Kultur nach Erzählpuren von Wanderungsbewegungen, heute und in der Vergangenheit. Wellen von Armutsflüchtlingen aus der Schweiz überrollten Europa zu Goethes Zeit. Wellen von Ausreisewilligen verließen Europa mit Hoffnung auf besseres Glück in der Neuen Welt. Alle hinterließen Spuren in den Songs der jeweiligen Zeit. Lieder vom Aufbruch, Lieder über die Ankunft, die Flucht, die Vertreibung... Mensch macht mobil, macht sich Hoffnung, baut Vehikel, Wege, Straßen, Zäune, Mythen und Identitäten...

Im Musik- und Tanztheaterstück *mein Touristenführer* sitzen die Zuhörer-Zuschauer in kleinen Gruppen auf mehreren Podesten im Raum verteilt. Bodennebel breitet sich aus und macht die Podeste zu Inseln im imaginären Weltenmeer. Der Zwischenraum, die freien Wege zwischen den Inseln ist der Spielraum für drei singende Schauspielerinnen auf eben solchen Elektrorollern, wie sie sonst Touristen nutzen.

Die Performerinnen fahren ihre Stimmen durch den Raum, reizen die neuen Bewegungsmöglichkeiten aus und testen die Grenzen des tänzerisch Machbaren mit der neuartigen Körpererweiterung.

Nach dem aufrechten Gang genießen wir die aufrechte Fahrt.

Die Choreografie arbeitet mit den spezifischen Bewegungsmustern des Fahrens mit Synchronität, Gleichmaß und Schnelligkeit genauso, wie mit den interessanten Posen und Möglichkeiten, die einem Theater offen stehen, das mehrere mobile Ein-Personen-Bühnen zur Verfügung hat.

Das musikalische Konzept bettet die Liedzitate aus verschiedenen Jahrhunderten und verschiedenen Genres in Musik- und Klangwelten, die verschiedene Zeiten und Stile erinnern und dem Gesamterlebnis eine Fassung verleihen.

Das Libretto entwickelt einen musikalischen Diskurs über das Verhältnis von Mensch und Raum aus Zitaten alter und neuer songs. Als mündliche Überlieferung hält die Musikkultur seit Jahrtausenden eine Perspektive der Geschichtserinnerung fest, die radikal subjektiv, persönlich und zweifelnd ist – bis heute. Diesen kritischen Diskurs im Bewusstsein wieder weiter nach vorn zu rücken ist eine Motivation der Inszenierung.

Im wörtlichen Sinn beiläufig, ja im Vorüberfahren, bringen die Protagonistinnen ihre Liedzitate unter das Publikum. Jeder Gast wird andere Teile auffangen, einer assoziativen Erzählung über Neugier, Vertreibung, Aufbruch und Jagd. Erzählt in einem Setting in dem das Publikum mitten im Geschehen sitzt und niemand weiß, wo vorn oder hinten ist, bietet das Stück die Perspektive unserer Zeit: eingebettet, ausschnitthaft und querverlinkt zu anderen Wahrheiten und Sichtweisen.

- **Premiere: 14. Januar 2016**, ARENA Waschhaus Potsdam, als Eröffnungstück des Festivals „**made in Potsdam**“, weitere Vorstellungen: 15.,16.,22.,23. und 24.1.2016
- Konzept & Inszenierung: Paula E. Paul & Sirko Knüpfer
- musikalische Leitung: Tobias Unterberg
- Darstellerinnen: Christine Jensen, Tanja Watoro, Maria Arnold
- Produktion: KOMBINAT kombiniert Tanz und Film g.UG
- Kooperation mit Waschhaus und fabrik e.V. Potsdam

mein Touristenführer

Electro-Scooter-Ballett über Kunst und Politik der Mobilität

Ein musikalischer Ausritt in versteckte Winkel der kollektiven Erinnerung

Probenfoto

Probenfoto

Probenfoto